

# Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	helen.dahdal@unifr.ch
	Art der Mobilität	Swiss European Mobility Program
	Zeitpunkt	Im 5. Semester für ein Semester (Herbstsemester 2014/15)
	Studiengang	Kommunikationswissenschaften
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor
	Ausgewählte Universität	Universität Salzburg
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausfüllen des Anmeldeformular für das Auslandssemester</li> <li>2. Auswählen der Veranstaltungen der Gastuniversität</li> <li>3. Besprechung mit dem Studienberater bezüglich den Anrechnungen</li> <li>4. Ausfüllen des Studienvertrages durch den/die StudienberaterIn der Universität Fribourg</li> <li>5. Ausfüllen des Studienvertrages durch den/die StudienberaterIn der Universität Salzburg</li> <li>6. Zusenden der Studienverträge an die jeweiligen Dekanate/ Abteilungen</li> <li>7. Änderungen vornehmen, falls nötig (Kurse ändern sich/ Aktuelles Kursprogramm wird zum Zeitpunkt der abzugebenden Studienverträge noch nicht veröffentlicht)</li> </ol>
	Vorbereitung	Auf der Internet-Seite der Universität Salzburg Informationen über die Unterkunft/Gebühren/Freizeitangebote eingeholt.
	Visa, andere Formalität	Kein Visa, aber Anmeldepflicht bei der Salzburger Behörde war Pflicht! Am Schluss des Aufenthalts dann entsprechend auch wieder eine obligatorische Abmeldung.
	Ankunft im Gastland	Ankunft verlief reibungslos. Ein Rat: Auch wenn es kostet, besser am Anfang ein Taxi nehmen.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Die Universität Salzburg hat mir neue Perspektiven bezüglich meinem Fach eröffnet. Einerseits gab es mehr Praxiskurse, andererseits waren die Veranstaltungen für Studierende sehr vielfältig, lehrreich und informativ. Hinzu kommt, dass die Freizeitaktivitäten der Erasmus-Abteilung der Universität Salzburg ebenfalls vielfältig, gut organisiert und regelmässig waren. So konnte man die anderen Erasmus-Studierenden immer treffen und hatte viel Kontakt zu ihnen, auch wenn sie in verschiedenen Vierteln der Stadt wohnten bzw. etwas anderes studierten. Ich nehme wertvolle internationale Erfahrung mit, insbesondere die Kultur und das Erleben der Eurozone, der EU und wie sich das Land Österreich selbst darin einordnet.
	Unterkunft	Die Zimmer besser direkt bei den Wohnheimen buchen! Nicht bei der OeAD Housing, da diese Wohnraumverwaltung sehr unzuverlässig ist. Früh buchen, dann kommt alles gut. Alle Wohnheime sind gut ausgestattet und für uns Schweizer nicht zu teuer. Eine WG kann man

allerdings leicht finden, Tipps stehen ebenfalls auf der Website der Universität.

Kosten	Die Kosten für Lebensmittel und Studiengebühren waren sehr niedrig. Tipps: Bei Hofer einkaufen oder über die Grenze ins deutsche Freilassing. Möbel & Geschirr: Bei Ikea kaufen.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die Universität war sehr professionell, insbesondere die Dozenten und Studienberater halfen den Erasmus-Studenten wo es nur geht! Die Uni ist modern und auf dem neusten Stand.
Gastuniversität : akademische Informationen	Die Veranstaltungen greifen die Trends in der aktuellen Welt auf (Beispiel: Mobile Reporting). Sehr viele Praxiskurse, viele Aktivitäten für Studierende, gutes Sportprogramm und tolerante Dozenten machten den Aufenthalt sehr angenehm. Tipp: Wenn man die Anmeldung als ordentlicher Student andauert und man sich noch nicht zu den Kursen anmelden kann, dem Dozenten eine Mail schreiben.
Gastland	Die Österreicher sind sehr aufgeschlossen und nett. Tipp: Ski- und/oder Snowboardsachen mitnehmen. Vor allem in der Nähe von Salzburg gibt es schöne Skigebiete und viele Winter-Sportangebote. Ebenfalls: München ist nur ein paar Stunden mit dem Zug entfernt. Hier lohnt sich ein Städtetrip.
Freizeit, Studentenleben	Viele Freizeitangebote von der Uni und von der Abteilung für die Income-Studierende. Breites Sportangebot (kostet allerdings ein paar Euro je nach Kurs). Sehr schöne Veranstaltung: Herbstliches Bergwandern (siehe Fotos unten)!!

**Zusätzliche Informationen**

Fotos  
(Wenn Sie  
möchten,  
können Sie hier  
Fotos  
hochladen)



Kommentare,  
Anmerkungen

Das wichtigste: Sehr früh mit dem Ausfüllen der Studienverträge anfangen!